

Zeitschrift: Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 32 (1981)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Jahresbericht des Präsidenten der Redaktionskommission 1980

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sind wir auch unseren Kommissionsmitgliedern und unseren Mitarbeitern im engeren und weiteren Kreise, die sich immer wieder mit Begeisterung und Pflichtbewusstsein für unsere gute Sache verwenden. Doch ohne die Gönner und Sympathisanten ausserhalb der Gesellschaft, auf deren Unterstützung wir angewiesen sind: insbesondere die Behörden des Bundes, der Kantone und der Gemeinden; den Nationalfonds, die Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft und Private, könnten wir niemals unsere grosse kulturelle Aufgabe bewältigen. Lucie Burckhardt

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN DER REDAKTIONSKOMMISSION 1980

Man könnte das Wirken der Redaktionskommission im Jubiläumsjahr der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte unter das Motto aus Goethes Schatzgräber stellen: «Tages Arbeit, abends Gäste / Saure Wochen, frohe Feste.»

«*Tages Arbeit*». Die Redaktionskommission behandelte die anfallenden Probleme in drei Sitzungen, am 18. Januar, am 30. April und am 12. Dezember. Im Berichtsjahr konnten die *Jahresgaben* für 1979 (Vaud III von Marcel Grandjean und Appenzell-Ausserrhoden II von Eugen Steinmann) ausgeliefert werden. Die ordentlichen Jahresgaben für 1980 erlitten Verzögerungen, teils wegen Krankheit und anderer beruflicher Inanspruchnahme des Autors (Vaud IV), teils wegen Schwierigkeiten mit Gestaltung und Druck einer neuen Reihe (INSA II). Doch ist die Auslieferung für 1981 gesichert. Nach Umfrage bei den Autoren konnte eine Liste der Ablieferungstermine der kommenden Manuskripte der Kunstdenkmälerbände aufgestellt und in einer gemeinsamen Sitzung der RK und der INSA-Kommission am 23. Mai mit den Terminen des INSA-Werkes koordiniert werden. Doch zeigte sich schon in der letzten Sitzung des Jahres, dass zwischen Prophezeiung und Erfüllung sich allerhand Unvorhergesehenes einschleichen kann, sodass die Vorausplanung immer wieder mit Änderungen rechnen muss. Als Jahresgaben für 1981 sind Appenzell-Ausserrhoden III und der erste Stadtband INSA vorgesehen. Als 1. Jahresgabe für 1982 hat der Vorstand Appenzell-Innerrhoden beschlossen.

Die Arbeit an den *Richtlinien* wurde nach längerem Unterbruch wieder aufgenommen. Der Entwurf wurde mit den Autoren behandelt, das ausstehende Kapitel «Organisation» hat Redaktor René Schiffmann ausführlich formuliert; es wurde von der RK zum grössten Teil in Einzellesung behandelt. Eine neue Subkommission unter der Leitung von Claude Jaccottet befasst sich mit der Übersetzung in die französische Sprache und der Koordinierung der verschiedenen Meinungen. Als grundlegend wurde von RK und Vorstand daran festgehalten, dass die Strukturen der Gesellschaft und die Statuten durch die Neuformulierung nicht tangiert werden sollen.

«*abends Gäste*». Anlässlich der *Klausurtagung* zur Besprechung der *Richtlinien* am 15./16. Februar waren die Mitglieder der RK, die Kdm-Autoren und Vertreter des INSA sowie die Redaktoren Gäste der GSK. Sie trafen sich im Franziskushaus Dulliken SO, behandelten abwechselnd in vier Gruppen und Plenumsdiskussionen Konzept und

Einzelfragen, wobei die Auffassungen teilweise stark divergierten, sodass die Frage der Neu-Definition des Kdm-Werkes offen blieb und der Antrag auf Trennung der drei Kapitel: *Grundsätze*, *Organisation*, eigentliche *Richtlinien* nur durch Mehrheitsentscheid abgelehnt wurde. Bei einer ihrer Sitzungen war die RK zu Gast bei Claude Jaccottet und seiner Gattin. Der Präsident möchte auch an dieser Stelle den freundlichen Gastgebern herzlich danken und für die Zukunft wünschen, dass eine angefangene Tradition nicht schon nach der zweiten Übung ausstirbt. An der Dezembersitzung durfte die RK Frau Lucie Burckhardt, die Präsidentin der GSK, als Gast begrüßen und der Freude über die aktive Teilnahme und das Interesse von Büro und Vorstand an der ehrenamtlichen Arbeit Ausdruck geben.

«*Saure Wochen*». So lautet vielleicht das Stichwort für den *Wechsel im Redaktorenteam*. Mathilde Tobler hat nach Fertigstellung des Bandes Appenzell-Auserrhoden II die Redaktion verlassen, um sich ihrer Doktorarbeit zu widmen. Jan Straub wird nach der Vollendung des Bandes Vaud IV ebenfalls seine Studien fortsetzen. René Schiffmann hat der RK in der kurzen Zeit seiner Tätigkeit vor allem durch die Klärung des Kapitels «Organisation» der *Richtlinien* wertvolle Dienste erwiesen. Die RK dankt den scheidenden Redaktoren für ihre treue und zuverlässige Arbeit und wünscht den neu eingetretenen jungen Kräften Catherine Courtiau und Stefan Biffiger Freude, Ausdauer und Erfolg.

«*frohe Feste*». Das waren, neben dem Jubiläum in Zofingen, wo unter andern auch der frühere RK-Präsident Albert Knoepfli zum Ehrenmitglied ernannt wurde, die beiden Übergabefeiern für die Kdm-Bände Vaud III und Appenzell-Auserrhoden II in Lausanne und Trogen, geprägt vom welschen Charme und vom Appenzeller Witz.

Der Präsident der RK dankt allen Mitgliedern der RK, die so lange mit ihm die Verantwortung getragen, für die kollegiale und freundschaftliche Zusammenarbeit und wünscht seinem designierten Nachfolger samt dem neuen Gremium alles Gute auf die nächste Wegstrecke.

P. Rainald Fischer

BERICHT DES PRÄSIDENTEN DER WISSENSCHAFTLICHEN KOMMISSION

Auch die Tätigkeit der Wissenschaftlichen Kommission stand im vergangenen Jahre im Zeichen des Gesellschaftsjubiläums, das die Arbeitskräfte der bewährten aktiven Mitglieder gelegentlich voll in Anspruch nahm, das anderseits auch die finanziellen Mittel der Gesellschaft band. Es kommt hinzu, dass mit dem laufenden Jahr die Amtsdauer einer grossen Zahl verdienter Kommissionsmitglieder abläuft und der Wechsel nicht durch die Übernahme langfristiger Aufgaben belastet werden soll.

Die Neugestaltung des Mitteilungsblattes hat uns beschäftigt, aber es zeigte sich bei intensiven Beratungen auch, dass die 1973 gefundene und seither befolgte Formel zwar geöffnet, aber nicht ohne Schaden geändert werden kann: 1. Heft: Denkmalpflege-Nummer; 2. Heft: Vorbereitung der Jahresversammlung; 3. Heft: «Varia»-Nummer, die im besonderen den Mitarbeitern der Gesellschaft für kleinere Veröffentli-